

Betreff: Namenserweiterung „Kriegssteig“
auf „Friedensweg – ehemaliger Kriegssteig“



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
von Herrn Gemeinderat Michael Ehmann
an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 17. Oktober 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Benennung „Kriegssteig“ für den Aufstieg vom Schloßbergplatz auf den Schloßberg sorgt schon seit längerem für mehr oder weniger heftige Diskussionen. Dies nicht zuletzt auch deshalb, da dieser Steig bekanntlich zu einem wesentlichen von russischen Kriegsgefangenen im Jahr 1917 errichtet wurde. Viele würden das Umbenennen auf „Friedenssteig“ bevorzugen, andere wiederum plädieren dafür, gerade im Gedenken an diese Kriegsgräuelpfeiler und die Opfer des Ersten Weltkrieges diese Benennung „Kriegssteig“ zu belassen.

Nunmehr hat sich eine Plattform gebildet, die einen überaus bemerkenswerten Vorschlag hat – nämlich beide Positionen zu berücksichtigen und die Benennung zu erweitern. Und zwar in „Friedensweg – ehemaliger Kriegssteig“. Das wäre eine Bezeichnung, die der Menschenrechtsstadt Graz durchaus würdig wäre, da sie die wesentliche Botschaft enthält, dass Kriege der Vergangenheit angehören sollten, dass das Jetzt der Frieden sein muss, und um diesen gilt es sich Tag für Tag aufs Neue zu bemühen. Das Kulturjahr 2020 würde sich in diesem Zusammenhang ganz besonders für eine solche Namensänderung anbieten – dies nicht zuletzt auch deshalb, weil wir 75 Jahre Frieden in Österreich begehen.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher an dich, sehr geehrter Herr Bürgermeister, die

Anfrage,

ob du bereits bist, dich im Sinne des Motivenberichtes dafür einzusetzen, dass die Bezeichnung „Kriegssteig“ für den Aufstieg vom Schloßbergplatz auf den Schloßberg auf „Friedensweg – vormals Kriegssteig“ erweitert wird und dieser Schritt im Kulturjahr 2020 durch die Stadt Graz vollzogen wird.